

sicht fesselt, in dem das Weibchen den derb zupackenden Beschützer atavistischer Prägung wittert.

Und so ließe sich das Pro und Kontra endlos fortführen — Tatsache bleibt, daß alle Theorie immer der raschen Entscheidung des lebendigen

Herzens nachhinken wird, und daß niemand letzten Endes den Reiz benennen kann, den Mann auf Frau und Frau auf Mann ausübt, solange es zwei Geschlechter gibt. Denn darin liegt eins der großen Geheimnisse der Schöpfung.



Fot. Breaker

Ernest Hemingway,
der amerikanische Autor der vielgelesenen Romane „Fiesta“
und „In einem andern Land“.
Mit Erlaubnis des Verlages Rowohlt